

Weiterbauen und Sanieren **TESseriell**

Die Sanierung des Gebäudebestandes ist nicht nur Klimaschutz durch Energieeinsparung, sondern eine Prämisse aufgrund der Altersstruktur des gebauten Bestandes. Es sind Lösungen mit Mehrwert gefragt, die die Funktion und Performance der Architektur verbessern. Die Methode der vorgefertigten Sanierung ist seit über 10 Jahren in Deutschland bekannt, die gewünschte Durchsetzung auf dem Markt blieb aus verschiedenen Gründen bislang aus. Durch neue Förderprogramme der Bundesregierung werden nun Anreize geschaffen, Serielle Sanierungsmethoden breiter anzuwenden. TESseriell wertet bisherige Erfahrungen gebauter Projekte aus, schließt Wissenslücken und entwickelt übertragbare Lösungen für die Anwendung serienreifer vorgefertigter Holzbauteile für die Sanierung. Die Ergebnisse werden in einem anwendungsorientierten Planungsleitfaden für Investoren, Planer und das Handwerk zusammengefasst.

TESseriell entwickelt vor diesem Hintergrund Strategien zur Reduzierung der Projektkomplexität für einfache und serielle Bauteile und Prozesse zur Gebäudesanierung mit vorgefertigten Holzbauteilen. Der Fokus liegt dabei auf der Anwendung von Bauelementen für geeignete Wohngebäudetypen der 60er bis 80er Jahre unter Berücksichtigung optimierter digitaler Planungs- und Produktionstechnologien und einer hohen Skalierbarkeit.

Typisierung - Gesetz der Serie

Analyse der häufigsten Gebäude- und Konstruktionstypen in Gebäudeklasse GK 3-5, die sich für die serielle Sanierung mit vorgefertigten Holzbau-Lösungen eignen. Der Fokus liegt auf Gebäuden mit einem hohen Wiederholungsfaktor und Fassaden, die teilweise oder vollständig ersetzt werden müssen. Die Daten sollen Entscheidungsträger und Unternehmen bei der Auswahl und Vorbereitung geeigneter Sanierungsprojekte unterstützen. Gemeinsam mit beteiligten Praxispartnern werden Strategien für optimierte Handlungsanweisungen entwickelt und ein Kriterienkatalog abgeleitet, der das Potenzial besonders geeigneter Gebäudetypen aufzeigt.

Vereinfachung - lernen aus der Praxis

Die in Vorläuferforschungsprojekten wie z.B. TES EnergyFacade entwickelten Methoden müssen auf den Prüfstand. Einige Lösungen haben sich in der Praxis als zu aufwendig erwiesen. Hier besteht Nachbesserungsbedarf. Aktuelle Sanierungsbauvorhaben der Praxispartner werden begleitet und der Optimierungsbedarf identifiziert. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die Wirtschaftlichkeit und die Akzeptanz der Seriellen Sanierung zu erhöhen. Ansätze liegen in der Anpassung der vorgefertigten Bauteile an den Gebäudebestand, der Reduzierung des Schichtenaufbaus und der Integration von Haustechnik.

Sonderbauteile - Mehrwert durch Typenlösungen

Durchdachte Konzepte für holzbaugerechte Lösungen von komplexen dreidimensionalen Bauteilen, wie Loggien, Balkone und Treppen- und Aufzugsschächte werden entwickelt und damit die Serienfähigkeit der Holzbauelemente gestärkt. Die Ergebnisse liefern einen Beitrag für individuell adaptierbare vorgefertigte Holzbau-Lösungen für die Nachverdichtung, Fassadensanierung und Bauwerkserweiterung zur Senkung der Kosten und Verringerung der Bauzeit vor Ort. Die Anwendungsfälle werden Planern und Handwerkern als Typenlösungen in einem Planungsleitfaden bereitgestellt.



Weiterbauen und Sanieren
TESseriell

Projektförderung

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten
und Tourismus

Projektlaufzeit

2025-2028

Projektleitung

Prof. Dipl.-Ing. Frank Lattke
Technische Hochschule Nürnberg Georg
Simon Ohm

Kooperationspartner

Prof. Dr.-Ing. Roland Krippner, TH Nürnberg
Gump & Maier GmbH
B&O
WBG Nürnberg
Münchner Wohnen Immobilien 4 GmbH
Stadt Fürth Gebäudewirtschaft
Landeshauptstadt München / Baureferat
Hochbau
Evangelisches Siedlungswerk in Bayern
GmbH

Kontakt

frank.lattke@th-nuernberg.de